

<b>60/0-09</b> <b>2009 - 2012</b>	<b>Prüfung der regionalen Anbaueignung verschiedener Wiesenrispen-Sorten</b>	<b>Wertprüfung in Kombination LSV</b> <b>Wiesenrispe</b>
--------------------------------------	--	---

### 1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Wiesenrispen-Sorten hinsichtlich Ausdauerfähigkeit, Ertrags- und Qualitätseigenschaften

### 2. Prüffaktoren:

<b>Faktor A: Sorte</b>	<b>Versuchsorte</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Prod.gebiet</b>
<b>Stufen: 6</b>	Forchheim	Erzgebirgskreis	V

### 3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Mindestteilstückgröße: Anlageparzelle: 14,63 qm  
Ernteparzelle: 12 qm

### 4. Auswertbarkeit/Präzision:

<b>Jahr</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
s % Restfehler	3,2	5,2

### 5. Versuchsergebnisse

Trockenmasseertrag (dt/ha) – Summe der Schnitte:

Sorte	TM-Gesamtertrag 2010 1. Nutzungsjahr 5 Schnitte		TM-Gesamtertrag 2011 2. Nutzungsjahr 4 Schnitte	
	abs.	rel.	abs.	rel.
Lato (VRS)	132,8	112	92,2	110
Liblue (VRS)	104,3	88	75,3	90
Nixe	136,4	115	88,6	106
Julia	110,3	93	79,7	95
Adam 1	123,9	104	Füllsorte	
<b>Mittelwert gesamt</b>	<b>121,5</b>	<b>100</b>	<b>83,9</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwert VRS</b>	<b>118,6</b>		<b>83,8</b>	
GD 5% (zwischen den Sorten)	6,07	4,99	6,94	8,27

Die [Trockenmasseerträge](#) in den Jahren 2010 und 2011 waren signifikant unterschiedlich. Den signifikant höchsten Ertrag im Jahr 2010 erzielte die Sorte NIXE, gefolgt von der Sorte LATO. Im Jahr 2011 waren beide Sorten signifikant besser im TM-Ertrag, aber LATO stärker als NIXE. Auch beim 1. Schnitt führen LATO und NIXE signifikant vor den anderen Sorten. Die Sorte Adam 1 wurde 2011 vom BSA zur Füllsorte erklärt.

Die Niederschlagsmenge in der Vegetationsperiode lag im Jahr 2010 bei 689 mm, wobei die Niederschlagsmengen von Juli bis September ungewöhnlich hoch waren. Der Monat Mai war nass und kalt. Im Jahr 2011 fielen im Juli sehr hohe Mengen an Niederschlag (218 mm).

### 6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf

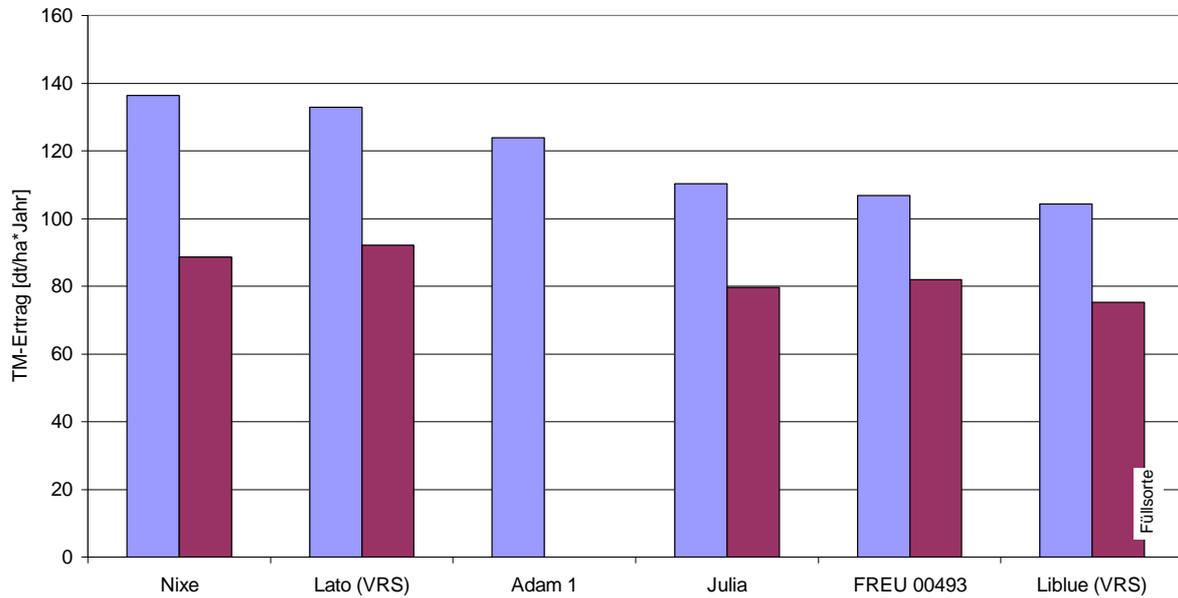
Der Einfluss des Wetters, insbesondere der Niederschlagsverteilung, hat einen großen Einfluss auf die Ertragsentwicklung. Das führt unter anderem auch dazu, dass es im Mittel aller Jahre keine signifikanten Unterschiede zwischen den Sorten gibt.

Für eine Sortenempfehlung sind jedoch immer mehrere Standorte notwendig.

<b>Versuchsdurchführung: LFULG</b> <b>ArGr Feldversuche</b> <b>Ref. 76, Frau Beatrix Trapp</b>	<b>Themenverantw.:</b> <b>Referat:</b> <b>Bearbeiter:</b>	<b>Abt. Tierische Erzeugung</b> <b>94 Grünland, Feldfutterbau</b> <b>Frau Cordula Kinert</b>	<b>Versuchsjahr</b>  <b>2011</b>
--	---	--	--

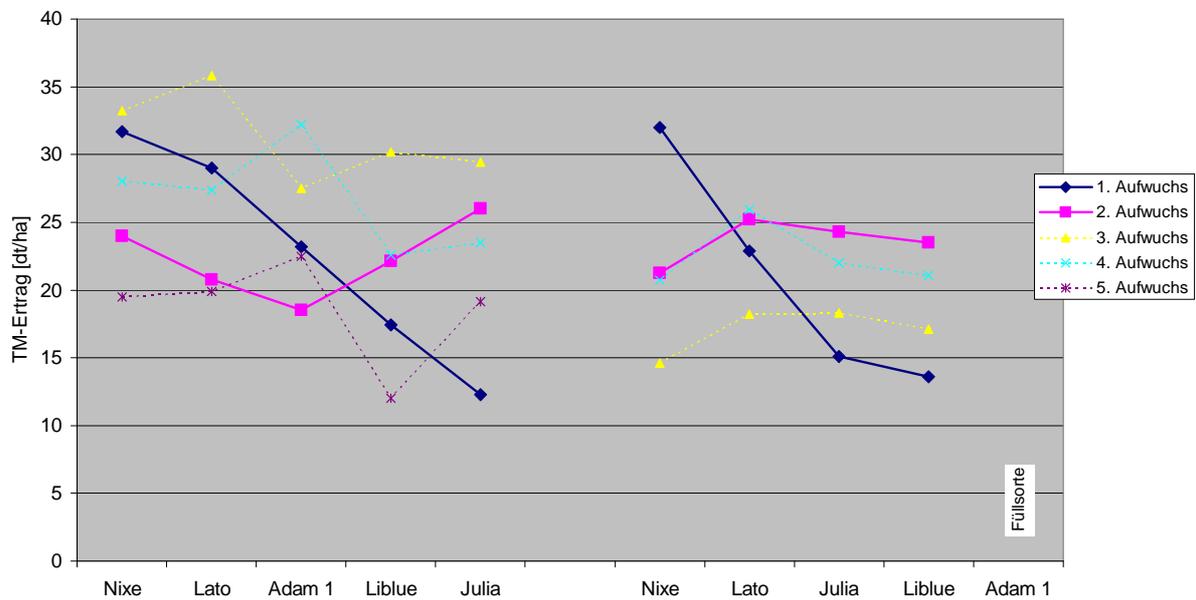
## Ertrag

Trockenmasseerträge verschiedener Wiesenrispensorten in den Jahren 2010 und 2011 in Forchheim



## Aufwüchse

Trockenmasseerträge der einzelnen Aufwüchse verschiedener Wiesenrispensorten in den Jahren 2010 und 2011 in Forchheim



[zurück](#)